

KIRCHGEMEINDE INS



Präsident: Markus Reist, Marxmattenweg 1, 3232 Ins, Telefon 032 313 22 48
Ins: Pfrn. S. Käser Hofer, Kirchrain 37, 3232 Ins, Telefon 032 313 15 17, pfarramt.ins@ref-kirche-ins.ch
Brüttelen, Treiten, Müntschemier: Pfr. M. Neugebauer, Kirchrain 37, 3232 Ins, Telefon 032 313 13 51, pfarramt.btm@ref-kirche-ins.ch

GOTTESDIENSTE

5. Oktober, 19.00–19.30 Uhr, Kirche
Abendfeier «Zwischenhalt»
 Pfr. M. Neugebauer. U. Weingart, Orgel

7. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst Pfrn. E. Tobler.
 C. Böhm, Orgel

14. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst mit Taufen Pfrn. S. Käser Hofer. C. Böhm, Orgel. Männerchor
 Ins-Brüttelen. Anschliessend Ständli und Apéro für Senioren

21. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst Pfrn. R. Ackermann Gysin.
 U. Weingart, Orgel

28. Oktober, 10.00 Uhr, Turnhalle Müntschemier
Gottesdienst Pfr. M. Neugebauer.
 C. Böhm, E-Piano. Saxophonensemble.
 Achtung Winterzeit!

28. Oktober, 19.19 Uhr, Kirchgemeindehaus Ins
Gottesdienst Gleis 19 Gottesdienst für Jugendliche ab der 7. Klasse
 Türöffnung ab 19.00 Uhr

1. November, 19.30 Uhr, Friedhof Ins
Ökumenische Andacht Pfrn. S. Käser Hofer und kath. Theologe E. Jost.
 Chiuche-Singe. Abendclub

1. November, 19.30 Uhr, Friedhof Treiten
Andacht Pfr. M. Neugebauer.
 Treitenchörli

2. November, 19.00–19.30 Uhr, Kirche
Abendfeier «Zwischenhalt»
 Pfr. M. Neugebauer. C. Böhm, Orgel

4. November, 9.30 Uhr, Kirche
Traditioneller Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl
 Pfr. M. Neugebauer. C. Böhm, Orgel. Apéro

11. November, 9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst Pfrn. S. Käser Hofer.
 U. Weingart, Orgel. Bibelübergabe
 4. Klassen KUW Ins. Apéro

18. November, 10.00 Uhr, Mehrzweckhalle Brüttelen
Gottesdienst Pfr. M. Neugebauer.
 U. Weingart, Klavier. Bibelübergabe
 4. Klasse BTM. Apéro

25. November, 9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst Pfrn. R. Ackermann Gysin.
 C. Böhm, Orgel

Details und Änderungen werden im Amtsanzeiger publiziert.

ANDACHTEN

Brüttelenbad
 15. Oktober, 14.00 Uhr,
 Andacht Pfr. M. Neugebauer

Betagtenpflegeverein Bahnhofmatte
 26. Oktober, 15.00 Uhr,
 Andacht Pfrn. S. Käser Hofer

Alterszentrum Ins
 26. Oktober, 16.00 Uhr, Andacht mit
 Abendmahl Pfrn. S. Käser Hofer. U. Weingart,
 Klavier. R. Burkhard, Klarinette

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufe
 26. August: Lara Gerber,
 Tochter des Max und der Karin
 geb. Wegmüller, Müntschemier

Trauung
 25. August: Vera Katarina
 und Lorenz Aebi-Hunziker, Bern

Abdankungen
 6. August: Brigitte Occhini-Hämmerli,
 1969, Ehefrau des Pascal, Ins
 10. August: Franz Donald Greub, 1937,
 Jens
 22. August: Markus Blank-Winkelmann,
 1959, Ehemann der Karin, Ins
 28. August: Ursula Krummen, 1936,
 Müntschemier



KINDER/JUGEND

Chiuchemüüsli
 (offene Eltern-Kind-Spielgruppe,
 Kinder bis 5 Jahre)
 5., 12., 19. und 26. Oktober, 9.30 Uhr vor
 der reformierten Kirche

KUW
Alle 2. Klassen
 17. und 31. Oktober, 14.00 Uhr, Unterricht

Abendclub, B. Meyer Schäfer
 18. Oktober, 18.30 Uhr, Unterricht



VERANSTALTUNGEN

Freitags-Stamm
 5. Oktober, 16.00 Uhr, Rest. Rössli, Ins

Suppenzmittag
 11. Oktober, 12.00 Uhr,
 Kirchgemeindehaus Ins

Spielnachmittag Alterszentrum
 12. Oktober, 15.00 Uhr,
 Speisesaal Alterszentrum

Lesekreis
 18. Oktober, 9.00 Uhr, Sitzungszimmer
 Begegnungszentrum

Gostel-Chörli
 18. Oktober, 15.00 Uhr,
 im Saal der Alterssiedlung

Spielnachmittag Müntschemier
 19. Oktober, 14.30 Uhr,
 Rest. Bahnhof – Lotto

Chiuche-Singe
 19. und 26. Oktober, 19.00 Uhr,
 Kirchgemeindehaus

Offener Treff
 30. Oktober, 15.00 Uhr, Café Münz

Vollmond-Singen
Mittwoch, 24. Oktober, 22.30 Uhr, Kirche Erlach
 Für Nachtfalter, Goldkehlchen,
 Singdrosseln, Mondsüchtige und andere
 Interessierte
 Nähere Infos unter der Kirchgemeinde
 Erlach-Tschugg

Im Namen der Gassenküche Biel
ganz herzlichen Dank für die Gaben,
die im Erntedankgottesdienst
gesammelt wurden.

VORANZEIGEN

Mitsing Wienacht

Auch in diesem Jahr werden wir mit einem Ad-hoc-Chor aus allen Generationen, unter der Leitung von Jean-Pierre Gerber, an drei Samstagen alte und neue Weihnachtslieder üben und am 3. Advent vortragen.

Probedaten: 1., 8. und 15. Dezember, jeweils 9.00–11.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus mit Kinderprogramm.

Sonntag, 16. Dezember, 9.30 Uhr, Adventsgottesdienst

Mehr Infos und Anmeldetalon im November «reformiert.» oder im Sekretariat.

DAS MITSINGWIENACHTTEAM

Gemeindenachmittage

Im November beginnen wieder unsere Gemeindenachmittage und bringen einmal pro Monat eine willkommene Abwechslung in den Alltag!

JUGENDGOTTESDIENST

28. OKTOBER 2018

GLEIS 19

Im Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Ins
 Türöffnung: 19.00 Uhr, Beginn: 19.19 Uhr
 Es laden ein die ref. und kath. Kirchen der Region Erlach

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Von (Kreuz-)Spinnen und vom (Altweiber-)Sommer

Nach dem Sommer ist nicht vor dem Herbst oder Winter. Nach dem Sommer ist vor dem Sommer, dem sogenannten Altweibersommer, der uns v.a. im Oktober nicht nur goldene Tage schenkt, sondern darüber hinaus eine ganze Reihe von denkwürdigen und faszinierenden Naturphänomenen.

Altweibersommer tönt zunächst fast etwas despektierlich, aber Altweibersommer hat nichts mit «alten Weibern» zu tun; zumindest nicht im strengen Sinne. Wir haben das alle schon beobachtet: wenn im Herbst weisse Spinnfäden durchs Land ziehen. Manchmal bleiben sie bei uns hängen: an den Kleidern, im Gesicht, am Velo...

Das sind junge Spinnen, die sich auf den Weg ins eigene Leben machen und ihre Fäden benutzen sie, um sich von ihrem Zuhause, ihrem Nest aus fliegend in die nähere und weitere Umgebung zu machen. Und da die uns Altvorderen bei diesen Flugbewegungen an die grauen Haare reiferer Frauen erinnert wurden, hat man der Erscheinung den Namen Altweibersommer gegeben. Soweit zur Etymologie.

Aber in der Etymologie steckt eben doch mehr Wahrheit, als man auf den ersten Blick hin meint. Denn zum einen spielt sich das Ganze in einer Zeit des Jahresverlaufes ab, in der das Jahr eben auch schon gereift ist. Die Früchte in unseren Gärten zeugen davon, genauso wie die abgeernteten Felder unseres Seelands und das sich färbende Laub. Zum anderen: Das Jahr ist in die Jahre gekommen und wir mit ihm. So manchen mag dabei der berühmte Satz von Ovid durch den Kopf gehen: «Nichts vergeht so schnell als die Jahre» («Nihil est annis velocius» [Met. 10, 520]).

Mit dem Altweibersommer ist das Jahr definitiv über seinen Scheitelpunkt gegangen. Scheitelpunkte hat auch unser Leben; immer wieder. Und das ist ja im Grunde gut so. Zum Schluss macht nämlich der Altweibersommer mit den an weissen Spinnfäden fliegenden Spinnen darauf aufmerksam, dass egal, ob ein Scheitelpunkt überschritten worden ist (oder nicht), dass es immer wieder Aufbrüche gibt.



«Araneus didematus (Kreuzspinne),
 Foto: Matthias Neugebauer

Die meisten Spinnen, die wir im Altweibersommer fliegen sehen oder spüren, sind Kreuzspinnen. Sie wissen nicht, wohin sie vom Wind getrieben werden. Kreuzspinnen heissen Kreuzspinnen, weil sie ein klar erkennbares Kreuz auf ihrem Rücken tragen. Das ist eine Laune der Natur.

Aber es ist eine schöne Laune der Natur. Denn das Zeichen des Kreuzes ist eben auch das grosse Symbol des Aufbrechens, das Symbol des Aufbruchs aller Aufbrüche. Das Kreuz (nicht nur der Kreuzspinne) steht dafür, dass Aufbrechen zu allen Jahreszeiten und in allen Lebenslagen eine Möglichkeit ist. Denn fliegenden Kreuzspinnen gleich wissen wir manchmal einfach nicht, wohin es geht. Aber unter und mit dem Zeichen des Kreuzes wird es immer eine gute Reise sein.

PFR. MATTHIAS NEUGEBAUER

Verstärkung gesucht!

Um unser Kinderwochen-Team zu stärken und zu ergänzen, sind wir auf der Suche nach Freiwilligen. Während den Frühlingferien finden in unserer Kirchgemeinde die Kinderwochen mit anschliessender Abschlussfeier statt. An den vier Nachmittagen wird gebastelt, gespielt, Geschichten gehört und das Miteinander erlebt.

Interessiert an diesem kurzen Einsatz? Weitere Infos unter Telefon 032 313 47 55, Andrea Sieber oder andrea.sieber@ref-kirche-ins.ch

FÜR DIE REGION

Lebenskunst – Sterbekunst

GLAUBE KIRCHLICHE
 BIBEL ERWACHSENENBILDUNG
 LEBEN SEELAND WEST

7. November 2018 Mittwoch, 19.30 Uhr Pfarrsaal Twann	Totentänze? Wegweiser ins Leben Eine leichtfüssige Exkursion durch ein uraltet und brandneues Motiv der Kirchen- und Kunstgeschichte. Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi 032 315 11 09
5. Dezember 2018 Mittwoch, 19.30 Uhr Kirchgemeindehaus Ins	Patientenverfügung! Schon dran gedacht? Schon gemacht? ... auf die lange Bank geschoben? Theologische Einschätzungen, ethische Erörterungen, praktische Hinweise und allgemein Wissenswertes rund um das Thema Patientenverfügung. Ein Vortrag mit PowerPoint-Unterstützung und Abgabe von Mustern für Patientenverfügungen. Prof. Dr. Matthias Neugebauer 032 313 13 51
12. Januar 2019 Samstag, 20.00 Uhr Kirche Vinelz	YENTL „Die Kunst, zu Leben auch gegen Widerstand und erstarrte Traditionen“ YENTL ist ein Musical, das im osteuropäischen Judentum des 19. Jahrhunderts spielt. Die junge Frau Yentl träumt davon, Rabbi zu werden, ein Beruf, der ausschliesslich Männern vorbehalten ist. Mit List gelingt es ihr, das Studium zu absolvieren. Auch die Liebe spielt eine Rolle... Aufführung durch „fe-m@il & Band“. Organisation: Pfr. Donald Hasler 032 338 11 38 Abendkasse: CHF 40.– Vorverkauf: Fr. 35.–
6. Februar 2019 Mittwoch, 19.30 Uhr Pfarrstübli Sutz	Abschied gestalten – Bestattungsliturgien und -rituale und ihr Sinn Welchen Sinn haben traditionelle kirchliche Rituale in einer Zeit zunehmender Individualisierung? Wie kommt darin die biblische Botschaft zum Tragen? Was hilft beim Abschiednehmen – und was fehlt? Pfr. Daniel Ritschard 032 397 12 72
6. März 2019 Mittwoch, 19.30 Uhr Kirche Erlach	„Den Tagen mehr Leben geben und nicht dem Leben mehr Tage.“ Auf diesem Grundsatz steht Palliative Care, welche die Lebensqualität von schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen unterstützen will. Ein Abend zum Umgang mit dem Sterben und dem Wunsch nach einem „würdigen“ Ende. Einführung und Diskussion mit Dr. med. Franziska Brinkmann, leitende Ärztin auf der Palliativstation der Stiftung diaconis in Bern, und Pfr. Philipp Bernhard. 032 338 11 20
20. März 2019 Mittwoch, 19.30 Uhr Gemeindeaal Lüscherz	Begleiteter Suizid Es gibt im menschlichen Leben auch Schattenseiten. Oft ist die letzte Lebenszeit von Krankheit, Leiden und Schmerz überschattet. Darf der Mensch seinen Leidensweg abkürzen? Vortrag mit Prof. Dr. Christoph Morgenthaler, Bern, Theologe und Psychologe. Diskussion geleitet von Pfrn. Mariette Schaeeren und Pfr. Donald Hasler 032 338 11 38
3. April 2019 Mittwoch, 19.30 Uhr Kirchgemeindehaus Ins	„Ist Aetti nun im Himmel?“ Mit Kindern über den Tod reden Kinder verstehen den Tod je nach Alter unterschiedlich, zudem ist wichtig, wie die Erwachsenen sie miteinbeziehen in Sterben und Tod. Fabian Blättler, Psychologe FSP, Kantonale Erziehungsberatung Biel-Seeland, Eberhard Jost, kath. Theologe, Pfarrerin Sylvia Käser Hofer 032 313 15 17

GLAUBE – BIBEL – LEBEN | Das ökumenische Erwachsenenbildungsangebot der reformierten und katholischen Kirchgemeinden Seeland-West.